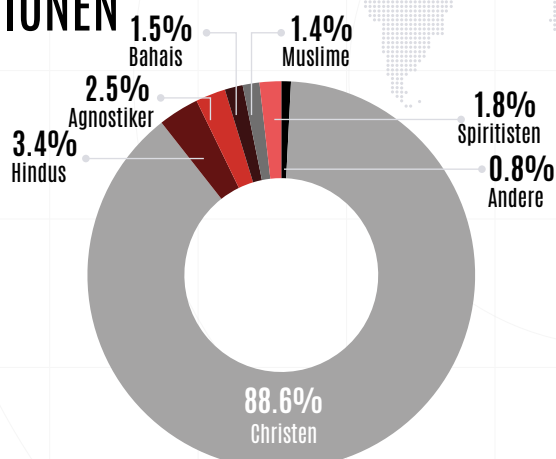




# ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN

## RELIGIONEN



## DIE GESETZESLAGE ZUR RELIGIONSFREIHEIT UND DIE TATSÄCHLICHE ANWENDUNG

In der Präambel der Verfassung wird St. Vincent und die Grenadinen<sup>1</sup> als Nation erklärt, die auf den Glauben an den allmächtigen Gott und die Würde des Menschen gegründet ist.

Laut Artikel 1 der Verfassung hat jeder Einzelne Grundrechte und -freiheiten, darunter Gewissensfreiheit unabhängig von ethnischer Herkunft, Geburt, politischer Gesinnung, Hautfarbe, Glauben und Geschlecht. Dies jeweils unter der Voraussetzung, dass die Rechte und Freiheiten Anderer respektiert werden.

Das Recht auf Militärdienstverweigerung aus Gewissensgründen wird in Artikel 4 (Absatz 3c) anerkannt.

Die Gewissens- und Gedankenfreiheit sowie die Religions- und Kultusfreiheit sind nach Artikel 9 (Absatz 1) unverletzliche Rechte, die auf allen Ebenen in der Lehre, bei Ritualen und religiösen Zeremonien, allein oder mit anderen, öffentlich oder privat, geschützt sind.

Ferner darf nach Artikel 9 (Absatz 2) niemand ohne sein Einverständnis zur Teilnahme am Religionsunterricht oder an religiösen Feiern, die seinem Glauben widersprechen,

gezwungen werden – sei es in der Schule, im Gefängnis oder bei den Streitkräften.

Weiterhin legt Artikel 9 (Absatz 3) fest, dass jede Religionsgemeinschaft das Recht hat, ihre eigenen Schulen zu gründen und zu unterhalten.

Niemand darf gezwungen werden, einen Eid abzulegen, der in irgendeiner Weise der eigenen Religion oder Anschauung widerspricht (Artikel 9 Absatz 4).

In Artikel 26 (Absatz 1) wird festgelegt, dass geistliche Würdenträger nicht als Abgeordnete oder Senatoren gewählt bzw. ernannt werden dürfen.

2010 wurde ein Verhaltenskodex für die in jenem Jahr stattfindenden Parlamentswahlen verabschiedet, der auch heute noch Gültigkeit besitzt. Demnach sind Präsidentschaftskandidaten dazu angehalten, den höchsten moralischen Prinzipien im Einklang mit der christlichen Ethik treu zu bleiben und Religion nicht dafür zu missbrauchen, die Unterstützung der Wähler zu erlangen. Weiterhin müssen sie die Zeiten respektieren, zu denen Gottesdienste abgehalten werden, und dürfen die öffentliche Religionsausübung nicht stören.<sup>2</sup>

Das Bildungsgesetz von 2006 reguliert religiöse Angelegenheiten im Bereich der Bildung.<sup>3</sup> Religionsunterricht

muss an jeder öffentlichen Schule sowie an Privatschulen Teil des Lehrplans sein. Wenn an einer Privatschule, die einer Religionsgemeinschaft gehört bzw. von ihr betrieben wird, Schüler aufgenommen werden, die diesem Glauben nicht angehören, müssen diese nicht am Religionsunterricht oder an religiösen Feierlichkeiten teilnehmen.

Karfreitag, Ostern, Pfingstmontag und Weihnachten sind nationale Feiertage.<sup>4</sup>

Im Jahr 2018 verabschiedete das Parlament (House of Assembly) des Landes ein Gesetz, das den Gebrauch von Cannabis für religiöse Zwecke erlaubt. Diese Gesetzgebung gilt nicht nur für Rastafaris.<sup>5</sup>

## VORFÄLLE UND ENTWICKLUNGEN

Im April 2019 hob Premierminister Ralph Gonsalves lobend den Beitrag der Kirche der Siebenten-Tags-Adven-

tisten für das Land hervor. Dabei wies er darauf hin, dass die Regierung freitags vor Sonnenuntergang ihre Arbeit einstelle, um im öffentlichen Dienst tätigen Mitgliedern der Kirche entgegenzukommen.<sup>6</sup>

Nach dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie ergriff die Katholische Kirche Anfang März 2020 vorbeugende Maßnahmen. Sonntagsmessen fanden unter Einhaltung der durch die Gesundheitsbehörden festgelegten Auflagen ab Mai 2020 wieder statt.<sup>7</sup>

## PERSPEKTIVEN FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT

Die Aussichten für die Religionsfreiheit in St. Vincent und den Grenadinen sind positiv. Wie schon in den Berichten von 2016 und 2018 wurde auch im aktuellen Berichtszeitraum kein Vorfall von religiöser Intoleranz gemeldet.

## ENDNOTEN / QUELLEN

1 Saint Vincent and the Grenadines 1979, Constitute Project, [https://www.constituteproject.org/constitution/St\\_Vincent\\_and\\_the\\_Grenadines\\_1979?lang=en](https://www.constituteproject.org/constitution/St_Vincent_and_the_Grenadines_1979?lang=en) (abgerufen am 22. September 2020).

2 „Code of Conduct on 2010 Elections for St. Vincent and the Grenadines“, Caribbean Elections, [http://www.caribbeanelections.com/eDocs/articles/vc/vc\\_Election\\_Code\\_of\\_Conduct\\_2010.pdf](http://www.caribbeanelections.com/eDocs/articles/vc/vc_Election_Code_of_Conduct_2010.pdf) (abgerufen am 3. April 2020).

3 Kapitel 202, Bildungsgesetz, Bildungsministerium, Regierung von St. Vincent und den Grenadinen, [http://education.gov.vc/education/images/Stories/pdf/education\\_act\\_cap202-1.pdf](http://education.gov.vc/education/images/Stories/pdf/education_act_cap202-1.pdf) (abgerufen am 3. April 2020).

4 „Public Holidays 2019“, Regierung von St. Vincent und den Grenadinen, <http://pmoffice.gov.vc/pmoffice/index.php/public-holidays> (abgerufen am 3. April 2020).

5 „Cannabis Cultivation (Amnesty) Bill, 2018“, 1. August 2018, Regierung von St. Vincent und den Grenadinen, [http://www.gov.vc/images/PoliciesActsAndBills/Cannabis\\_Cultivation\\_Amnesty\\_Bill\\_2018.pdf](http://www.gov.vc/images/PoliciesActsAndBills/Cannabis_Cultivation_Amnesty_Bill_2018.pdf) (abgerufen am 22. September 2020).

6 Libna Stevens, „In St. Vincent, Prime Minister Praises the Work of the Adventist Church During Inauguration of New Headquarters“, Seventh-day Adventist Church, 25. April 2019, <https://www.interamerica.org/es/2019/04/en-la-isla-san-vicente-primer-ministro-celebra-la-obra-de-la-iglesia-adventista-durante-inauguracion-de-la-nueva-sede/> (abgerufen am 29. Oktober 2020).

7 „Letter from the Bishop – COVID 19“, 5. März 2020, Römisch-Katholische Diözese Kingstown, St. Vincent und die Grenadinen, <https://catholicsvg.org/letter-from-the-bishop-covid-19/> (abgerufen am 22. September 2020); „Letter from the Bishop – Resumption of Sunday Masses“, 21. Mai 2020, Römisch-Katholische Diözese Kingstown, St. Vincent und die Grenadinen, <https://catholicsvg.org/letter-from-the-bishop-resumption-of-masses/> (abgerufen am 22. September 2020).